

19. Wahlperiode

## Antrag

der AfD-Fraktion

### **Verbesserung der Barrierefreiheit und Fahrgastinformation im Berliner Nahverkehr durch automatisierte Umsteigeansagen in Bussen und Straßenbahnen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) zu beauftragen, in einem Pilotprojekt in Bussen und Trams automatisierte Umsteigeansagen an größeren Umsteigeknotenpunkten einzuführen. Die Ansagen sollen angelehnt an die Lautsprecherdurchsagen in den Eisenbahnen mindestens die zu erreichenden Liniennummern enthalten und, falls organisatorisch im Hinblick auf die Anzahl anzusagender Umsteigeverbindungen möglich, deren jeweilige Fahrtrichtung, die Abfahrtszeit und ggf. den Bus-/Bahnsteig.

#### ***Begründung:***

Als Rückgrat des öffentlichen Nahverkehrs in der Hauptstadt spielt die BVG eine Schlüsselrolle für die Mobilität aller Bürger. Um die Barrierefreiheit und den Komfort für alle Fahrgäste weiter zu verbessern, ist es von großer Bedeutung, dass auch in Bussen und Trams präzise Umsteigeinformationen nicht nur visuell, sondern auch akustisch bereitgestellt werden. Solche Ansagen erleichtern seheingeschränkten Personen das Umsteigen erheblich.

Neben den Vorteilen für Fahrgäste mit Beeinträchtigungen profitieren auch andere Nutzergruppen von diesem Service wie Touristen. Insbesondere für Personen, die sich im Berliner Nahverkehr nicht auskennen, erhöhen Umsteigeansagen die Orientierung und das Sicherheitsempfinden.

Die Technik für Echtzeit-Ansagen ist bereits in weiten Teilen verfügbar, und Fahrzeuge der BVG sollten technisch in der Lage sein, solche Informationen zu übertragen.

Mit der Einführung automatisierter Umsteigeansagen setzt Berlin ein Zeichen für eine moderne und benutzerfreundliche Mobilität. Es stärkt das Vertrauen in den ÖPNV und trägt zur Attraktivität der Stadt als Vorreiter in Fragen der Barrierefreiheit bei.

Berlin, den 28. März 2025

Dr. Brinker Wiedenhaupt  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion